

Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 85 (1976)
Heft: 1

Artikel: Erwachsenenbildung, Freizeit und Sport, Geselligkeit
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-974609>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erwachsenenbildung, Freizeit und Sport, Geselligkeit

In der Schweiz gibt es über 100 Organisationen, die sich zugunsten Blinder und Sehbehinderter betätigen. Von diesen werden Zeitschriften in Brailledruck herausgegeben, Bibliotheken und Hörbüchereien unterhalten und Ferienheime betrieben. Zahlreiche Vereinigungen widmen sich dem Gesang und dem Sport. Der Schweizerische Blindenverband führt Weiterbildungstagungen und Kurse durch. Neben diesem organisierten Angebot bestehen selbstverständlich auch verschiedenste freie Gruppierungen.

Gymnastik und Sport für Blinde sind nicht nur eine Angelegenheit der Körperkultur. Von frühester Kindheit an ist der Blinde in seinem Bewegungsdrang gehemmt. Der mangelnde optische Nachahmungsreiz und die gebotene Zurückhaltung im Raume können durch sportliche Betätigungen ausgeglichen werden. Auch kann sich die Ruhespannung der Gesamtmuskulatur, die bei Blinden meistens höher ist als bei Sehenden, dadurch abbauen. Bewundernswürdig sind Mut und Entschlossenheit, mit denen sich viele Sehbe-

hinderte den verschiedensten sportlichen Disziplinen zuwenden.

Beim Eislaufen wird der Form-, Bewegungs- und Gleichgewichtssinn angesprochen.

Für Ballspiele wird ein Spezialball mit eingebauter Glocke benützt, damit Flugbahn und Standort leichter wahrgenommen werden können.

Blinde schwimmen gerne und gut. Etwas Mühe macht ihnen das Einhalten der geraden Bahn.

